



# Kennzahlen

## Burgenland Holding AG

		2004/05	2003/04	2002/03	2001
Bilanzsumme	Mio EUR	72,7	72,5	72,3	72,3
Eigenkapital	Mio EUR	72,5	72,4	72,2	72,2
Beteiligungserträge	Mio EUR	3,3	3,3	3,3	3,3
Jahresüberschuss	Mio EUR	3,2	3,2	3,1	3,2

## BEWAG Konzern

		2003/04	2003 <sup>1) 2)</sup>	2002/03 <sup>2)</sup>	2001/02
Summe Stromverkauf	GWh	1.302,6	604,0	1.354,3	1.242,2
Umsatzerlöse	Mio EUR	194,6	57,4	122,9	164,6
EGT	Mio EUR	36,9	13,3	25,8	13,9
Bilanzsumme	Mio EUR	576,7	376,8	368,3	404,1
Eigenkapital <sup>3)</sup>	Mio EUR	201,2	170,2	162,3	150,8

<sup>1)</sup> Rumpfgeschäftsjahr vom 1.4.2003 bis 30.9.2003

<sup>2)</sup> Die Zahlen beziehen sich auf die konsolidierten Umsätze der BEWAG AG und der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG (KG)

<sup>3)</sup> inkl. unverteilter Rücklagen

## BEGAS Konzern

		2004/05	2003/04	2002/03 <sup>1)</sup>	2001/02 <sup>2)</sup>
Summe Erdgasverkauf	Mio m <sup>3</sup>	194,2	192,9	171,8	154,9
Umsatzerlöse aus Gasverkauf	Mio EUR	54,5	54,7	47,1	49,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	Mio EUR	11,6	14,6	4,6	4,3
Bilanzsumme	Mio EUR	212,7	196,5	183,3	160,7
Eigenkapital	Mio EUR	104,3	94,8	86,2	79,8

<sup>1)</sup> Rumpfgeschäftsjahr vom 1.11.2001 bis 30.9.2002

<sup>2)</sup> 1.11. bis 31.10.

# Die Burgenland Holding Aktie

## Basisinformationen

Grundkapital, Stückelung	21,81 Mio EUR
	3 Mio nennwertlose Stückaktien
Mehrheitsaktionär	EVN AG
ISIN Wertpapierkennnummer	AT 0000640552
Ticker Symbole	BHAV.VI (Reuters)
	BHD AV (Bloomberg)
	AT:BHD (Dow Jones)
Börsennotierung	Wien

## Geschäftsbericht 2004/05

1. Oktober 2004 – 30. September 2005

### Highlights 2004/05

---

#### In Worten

- Beteiligungserträge und Jahresergebnis geringfügig über Vorjahresniveau
- Neubestellung des Vorstandes
- Vorschlag an die Hauptversammlung: Dividende 1,02 EURO je Aktie

#### In Zahlen

##### Burgenland Holding AG

		2004/05	2003/04	+/- %
Beteiligungserträge	Mio EUR	3,3	3,3	0,2
Jahresüberschuss	Mio EUR	3,2	3,2	0,2
Dividende/Aktie	EUR	1,02 <sup>1)</sup>	1,02	–
Bilanzsumme	Mio EUR	72,7	72,5	0,2
Eigenkapital	Mio EUR	72,5	72,4	0,2

<sup>1)</sup> Vorschlag an die Hauptversammlung

<b>Kennzahlen</b>	Umschlag
<b>Highlights 2004/05</b>	1
<b>Unternehmensprofil</b>	2
<b>Vorwort</b>	3
<b>Die Burgenland Holding AG</b>	4
Organe	4
Corporate Governance	4
Gruppenstruktur	5
<b>Lagebericht</b>	6
Das Umfeld	6
Burgenland Holding AG – 2004/05	7
Die Burgenland Holding Aktie	8
BEWAG – Geschäftsentwicklung	9
BEGAS – Geschäftsentwicklung	11
Ausblick	10
<b>Jahresabschluss 2004/05</b>	12
Bilanz	12
Entwicklung des Anlagevermögens	14
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Anhang	16
<b>Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers</b>	20
<b>Vorschlag über die Ergebnisverwendung</b>	20
<b>Bericht des Aufsichtsrates</b>	20

## Mit Energie fürs Burgenland

---

### Die Burgenland Holding AG

Die Burgenland Holding AG wurde am 25. Jänner 1990 als Holdinggesellschaft zur Teilprivatisierung der BEGAS – Burgenländische Erdgasversorgungs-AG und der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) gegründet.

Sie hält einen Anteil von 49 % am Grundkapital der Burgenländischen Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG). Die verbleibenden 51 % der Anteile an der BEWAG werden vom Land Burgenland gehalten.

Ebenso hält die Burgenland Holding AG unverändert einen Anteil von 49 % am Grund-

kapital der BEGAS. Die übrigen Anteile werden von der BEGAS-Gemeindeanteilsverwaltung AG (GAV) gehalten.

Die Aktien der Burgenland Holding AG (Grundkapital: EUR 21,81 Mio) werden im Amtlichen Handel der Wiener Börse unter der Wertpapier-Kennnummer AT 0000640552 gehandelt. Die EVN AG hält einen Anteil von 69,58 % am Grundkapital der Burgenland Holding AG, die Wiener Stadtwerke Holding AG sowie die Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-AG (BEWAG) halten jeweils zwischen 5 und 10 %. Die Verbund Austrian Hydro Power AG hält über 10 %. Die Anteile der übrigen Aktionäre liegen jeweils unter 5 %.

## Solide Entwicklung

### Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Aktionärinnen und Aktionäre!

Im Geschäftsjahr 2004/05 konnte die Burgenland Holding AG eine erfreuliche Entwicklung verzeichnen. BEWAG und BEGAS haben im Berichtszeitraum trotz unvorteilhafter energie-wirtschaftlicher Rahmenbedingungen die Dividende auf dem Niveau des Vorjahres gehalten. Der Jahresüberschuss der Burgenland Holding AG im Geschäftsjahr 2004/05 lag mit EUR 3,216 Mio geringfügig über dem Niveau des Vorjahres.

### Hoher Preisdruck im Energiegeschäft

Was die Rahmenbedingungen für unsere Tochterunternehmen BEWAG und BEGAS betrifft, führt die Preisentwicklung im Energie-einkauf zu erheblichem Druck auf die Mar-gen. Der Höhenflug des Rohölpreises hält ungebrochen an und auch Erdgas durch die bestehende Koppelung an den Ölpreis verteuert sich.

### „Österreichische Stromlösung“

Parallel zu dieser ungünstigen Preisent-wicklung führt die zunehmende Oligopolisie-rung zu verstärktem Wettbewerb innerhalb der europäischen Energiewirtschaft. Österreich ist bei diesem Trend, der sich mit der Privatisierung und Liberalisierung der Energiemärkte in Zentral- und Osteuropa noch beschleunigen wird, ein Vorreiter. Wir sehen in der Schaffung international wettbewerbsfähiger Unternehmenseinheiten mit kritischer Masse daher eine wesentliche Voraussetzung für eine langfristig eigen-ständige, österreichische Energieversorgung. Jene Länder, in denen die Bildung derartiger „nationaler Champions“ zugelassen bzw. sogar gefördert wird (z.B. Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Deutschland, Tschechien), belegen dies deutlich. Die EnergieAllianz hat deshalb aktiv an der Konzeption der „Österreichischen Stromlösung“ mitgewirkt, für die mittlerweile alle kartellrechtlichen Auflagen erfüllt wurden.



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavits

### Ausblick

BEWAG und BEGAS sind vor dem Hinter-grund dieser grundlegenden Veränderungen in mehrfacher Hinsicht gefordert. Im Zentrum steht hier natürlich zunächst die Notwendig-keit, sich auf das Wettbewerbsumfeld durch bestmögliche Kundenorientierung einzu-stellen. Gleichzeitig ist die Verantwortung für die langfristige Versorgungssicherheit und -qualität zu übernehmen. Beide Unternehmen haben die Vorgaben zur Entbündelng des Netzbereichs erfüllt. Bemerkenswert ist auch, dass BEWAG und BEGAS durch die frühzeitig eingeleiteten Engagements im Alternativ-energiebereich Strom- und Wärmeproduzen-ten geworden sind.

BEWAG und BEGAS haben mit dem Beitritt zur EnergieAllianz, an welcher die BEWAG einen Anteil von 7 % sowie die BEGAS einen Anteil von 3 % hält, die Basis für eine auch in Zukunft erfolgreiche Entwicklung gelegt. Die von der EnergieAllianz gemeinsam mit OMV bereits gegründete und mit Verbund geplante Partnerschaft soll dazu beitragen, dass eine im internationalen Vergleich wettbewerbs-fähige Größe erreicht wird und auch die Chancen der Marktöffnung im größeren Europa genutzt werden.

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Günther'.

Dr. Günther Ofner

A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Gerbavits'.

Mag. Michael Gerbavits

# Organe

---

## Aufsichtsrat

### Vorsitzender

Leopold Buchmayer  
Generaldirektor-Stellvertreter  
Raiffeisenlandesbank Burgenland

### Stellvertretender Vorsitzender

Dipl.-Ing. Dr. Peter Layr  
Vorstandsdirektor EVN AG

### Mitglieder

Ing. Mag. Michael Amerer (ab 31.3.2005)  
Vorstandsdirektor VERBUND-Austrian Hydro  
Power AG

Dr. Burkhard Hofer (ab 31.3.2005)  
Vorstandsdirektor EVN AG

KR Mag. Josef Kaltenbacher  
Filialvorstand BAWAG Eisenstadt

Ing. Mag. Dr. Michael Obentraut  
Vorstandsdirektor Wiener Stadtwerke Holding  
AG

Dr. Günther Ofner (bis 31.3.2005)  
Geschäftsführer Utilitas Dienstleistungs- und  
Beteiligungs-Gesellschaft m.b.H.

DI Werner Perz  
Geschäftsführer ENERGIE ALLIANZ  
Austria GmbH

Dr. Felix Sawerthal  
Leiter Generalsekretariat und Corporate  
Affairs, EVN AG

Mag. Gerold Stagl  
Landesdirektor-Stellvertreter  
Wiener Städtische Versicherung AG

## Vorstand

Dr. Burkhard Hofer (bis 31.3.2005)  
Dr. Günther Ofner (ab 31.3.2005)  
Mag. Michael Gerbavits

## Corporate Governance

---

Die Burgenland Holding AG verfügt seit November 2003 über einen eigenen Corporate Governance Kodex. Mit diesem Kodex wurde für Aktionäre, Management und Mitarbeiter ein Regelwerk beschlossen, das eine klare, einfach nachvollziehbare Darstellung der Unternehmensführung und -überwachung der Burgenland Holding bietet.

Konkreter als der Österreichische Corporate Governance Kodex, der aufgrund der Diversität der betroffenen Unternehmen in weiten Teilen erheblichen Spielraum vorsehen muss, regelt der Corporate Governance Kodex der Burgenland Holding AG die betroffenen Bereiche abschließend, verzichtet also zur Gänze auf Kann- oder Soll-Bestimmungen.

Besonderes Augenmerk legt die Burgenland Holding AG auf die Beobachtung der laufenden Entwicklung der Corporate Governance Standards auf dem Kapitalmarkt, um auf Basis der Rechtsentwicklung und der praktischen Erfahrungen sowohl des Unternehmens selbst als auch Dritter notwendige Anpassungen zeitnah vornehmen zu können. Insbesondere die in der Marktmissbrauchs-Richtlinie der EU (2003/6/EG) vorgesehenen Standards sollen kurzfristig in der Ausgestaltung des Corporate Governance Kodex der Burgenland Holding AG berücksichtigt werden.

Der gesamte Corporate Governance Kodex der Burgenland Holding AG steht auf der Homepage des Unternehmens unter [www.buho.at](http://www.buho.at) zur Verfügung.

### Veränderung im Vorstand und Aufsichtsrat

Die Burgenland Holding AG verzeichnete im Berichtszeitraum zwei wesentliche Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat:

Nach acht Jahren an der Spitze des Unternehmens hat Vorstandsdirektor Dr. Burkhard Hofer sein Vorstandsmandat zurückgelegt. Die Hauptversammlung hat ihn sowie Mag. Michael Amerer mit Wirkung vom 31. März 2005 in den Aufsichtsrat des Unternehmens gewählt.

Dr. Günther Ofner wurde am 31. März 2005 vom Aufsichtsrat in den Vorstand der Burgenland Holding AG berufen. Herr Dr. Ofner war zuletzt als Vorstandsvorsitzender der UTA Telekom AG tätig. Davor war er zehn Jahre im Vorstand des burgenländischen Energieversorgers BEWAG und im Rahmen dieser Funktion auch bereits als Vorstand für die Burgenland Holding tätig. Das Unternehmen nun wieder in leitender Verantwortung zu führen, ist für Dr. Ofner eine große Herausforderung, der er sich mit Freude und mit vollem Einsatz stellt.

# Burgenland Holding AG

49 % BEWAG

(Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-AG)

100 % Austrian Wind Power GmbH  
(AWP)

100 % BEWAG  
Energievertrieb GmbH & Co KG

100 % B.net Burgenland Telekom GmbH

100 % BEWAG Geoservice GmbH

100 % BVB  
Burgenländ. Vertriebs-, Beteiligungs- und  
Werbe Ges.m.b.H.

100 % BEWAG Netz GmbH

100 % PEW  
Pinkafelder Elektrizitäts-Werke Gesellschaft  
mit beschränkter Haftung

100 % BEWAG Licht & Service GmbH

100 % EZH  
Energiezentrale Heiligenkreuz Ges.m.b.H.

67,5 % BECOM  
Burgenländ. Elektronik- und  
Kommunikationssysteme Gesellschaft m.b.H.

55,2 % EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH

50 % Pama-Gols  
Windkraftanlagenbetriebs GmbH

50 % BEST  
Energy VertriebsgmbH

33,33 % EBRZ  
Erstes Burgenländ. Rechenzentrum  
Gesellschaft m.b.H.

7 % ENERGIEALLIANZ Austria GmbH

7 % e&t  
Energie Handelsgesellschaft m.b.H.

4,57 % Vereinigte Telekom Österreich  
Beteiligungs Ges.m.b.H./UTA

2,52 % APCS  
Power Clearing and Settlement AG

49 % BEGAS

(Burgenländische Erdgasversorgungs-AG)

100% IGM  
Industrie- und Gewerbepark  
Mittelburgenland Erwerbs-, Erschließungs-  
und Errichtungs-Gesellschaft m.b.H.

100 % BEGAS  
Kraftwerk G.m.b.H.

100 % Biomassekraftwerk Heiligenkreuz  
Betriebs G.m.b.H.

100 % BEGAS  
Handel G.m.b.H.

100 % BEGAS  
Energievertriebs G.m.b.H. & Co. KG

100 % BEGAS  
Wärme & Service G.m.b.H.

50% Best Energy VertriebsgmbH

49 % Energiewerk G.m.b.H.

3 % EnergieAllianz Austria G.m.b.H.

3 % e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H.

2,6 % EconGas G.m.b.H.

1 % Biomasse Kraftwerk Güssing G.m.b.H.  
& Co. KG

1 % Austria Ferngas Gesellschaft m.b.H.  
i. Liquidation

0,44 % AGCS  
Gas Clearing and Settlement AG

100 % Konzernclearing

Burgenländ. Vermögensverwaltung  
Ges.m.b.H. & Co KG

100 % BVV

Burgenländ. Vermögensverwaltung GmbH

100 % Dataservice

Burgenländ. Vermögensverwaltung GesmbH  
& Co KG

100 % AWP

Projektentwicklungs GmbH & Co KG

100 % AWP Betriebs GmbH & Co KG

100 % AWP UW Neusiedl GmbH & Co KG

100 % C.E.M.P. d.o.o. (HR, Zagreb)

100 % Pannon Wind Kft

70 % WPPM s.r.o. (Brünn, Tschechien)

50 % VETMA ENERGIE MORAV S.R.O.  
(Tschechien)

50 % Pama Gols

Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG

## Das Umfeld

### Rechtliche Rahmenbedingungen

#### Marktliberalisierung/Unbundling

Mit den im Juni 2003 verabschiedeten Richtlinien 2003/54/EG und 2003/55/EG hat der europäische Gesetzgeber die vollständige Öffnung der Elektrizitäts- und Gasmärkte der EU-Mitgliedsstaaten bis zum 1. Juli 2007 sowie die Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des Wettbewerbs angeordnet. Dies bedeutet, dass ab 2007 jeder Strom- und Gaskunde seinen Versorger frei wählen kann. Weiters sehen diese auch als „Beschleunigungs- bzw. Revisionsrichtlinien“ bezeichneten Regelungen die zwingende Schaffung nationaler Regulierungsbehörden sowie eine gesellschaftsrechtliche Entflechtung des Netzbereichs von den übrigen Funktionen eines Elektrizitäts- bzw. Erdgasunternehmens vor. Dadurch soll die Unabhängigkeit des Netzgeschäfts sichergestellt werden.

Nachdem der Strom- und Gasmarkt in Österreich bereits seit 1. Oktober 2002 gänzlich geöffnet ist, erschöpft sich der Umsetzungsbedarf dieser Richtlinien auf entsprechende Entflechtungsregelungen. So müssen im Strombereich in Österreich alle Elektrizitätsunternehmen, die mehr als 100.000 Kunden versorgen, bis zum 1. Jänner 2006 den Strom-Netzbereich von den übrigen Geschäftsbereichen gesellschaftsrechtlich entflechten (Unbundling).

#### Netzregulierung – neues Anreizmodell

Seit 2001 besteht in Österreich ein unabhängiger Regulator für das Stromnetz, dessen Zuständigkeit im Jahr 2002 auch auf das Gasnetz ausgeweitet wurde. Zentrale Vorgaben für die Tätigkeit des Regulators sind die Sicherstellung des Third Party Access sowie einer angemessenen Verzinsung des von den Netzbetreibern eingesetzten Kapitals.

Nach einer Phase punktueller Kürzungen der Netztarife durch den Regulator steht nun ein systematischer Übergang zu einem zeitgemäßen Anreizsystem bevor, das mit Jänner 2006 in Kraft treten wird. Anstelle der bisher jährlichen Neufeststellung der Tarife auf Grundlage aufwendiger Kostenprüfungsverfahren mit für die Stromnetzbetreiber unkalkulierbarem Ausgang ist nun die jährliche Anpassung

der Tarife im Rahmen einer vierjährigen Regulierungsperiode (2006–2009) vorgesehen. Grundlage des neuen Systems ist eine grundsätzliche Inflationsabgeltung, der ein allgemeiner Produktivitätsabschlag in Höhe von 1,95 % sowie ein unternehmensspezifischer Effizienzabschlag von bis zu 3,5 % gegenüber steht. Die Regelung für den Gasbereich ist zur Zeit noch nicht fixiert.

### Wirtschaftliches Umfeld

#### 2004/05: Internationale Dynamik lässt etwas nach

Die Weltwirtschaft befindet sich im Jahr 2005 nach wie vor in einer Phase überdurchschnittlichen Wachstums, wenngleich die Dynamik nicht mehr an die Rekordwerte des Vorjahres heranreicht. Hatte die globale Wirtschaftsleistung im Jahr 2004 noch um insgesamt 5,1 % zugenommen, wird sich dieser Wert 2005 auf 4,3 % abschwächen. Wie schon in den Vorjahren fungieren die USA und China als globale Wachstumspole. Allein auf China entfällt derzeit ein Viertel des weltweiten Produktionswachstums.

#### Gedämpftes Wachstum in Österreich

Österreichs Wirtschaft zeigte im 1. Halbjahr 2005 etwas mehr Dynamik als in den ersten sechs Monaten des Vorjahres. Insgesamt nahm die Wirtschaftsleistung gegenüber dem 1. Halbjahr 2004 real um 2 % zu. Die Konsumnachfrage der privaten Haushalte blieb nicht zuletzt aufgrund der hohen Energiepreise verhalten, die Investitionen der Unternehmen gingen sogar zurück. Günstiger entwickelten sich der Export und die Bauwirtschaft.

#### Optimistischere Prognose 2005/06

Ein geringfügig freundlicheres Bild zeigen die – allerdings noch mit hohen Unsicherheiten behafteten – Konjunkturprognosen für Österreich für 2006. Bei wachsender Inlandsnachfrage und weiter zunehmender Exportdynamik gehen lediglich von der stark steigenden Importnachfrage dämpfende Einflüsse aus.

### Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen

Von den globalen energiewirtschaftlichen Gegebenheiten geht naturgemäß wesentlicher Einfluss auf die Geschäftsentwicklung eines Energieversorgers aus. Im Geschäftsjahr 2004/05 standen hier folgende Faktoren im Vordergrund:

- Ein starker Anstieg des Rohölpreises bei gleichzeitiger Abschwächung des Euro führte zu einem deutlichen Auftrieb bei den Primärenergiepreisen.
- Die Stromgroßhandelspreise tendierten deutlich nach oben.
- Die Preise für CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikate haben sich seit Jahresbeginn 2005 annähernd verdreifacht.
- Die Temperaturen lagen deutlich über jenen des Vorjahres und des langjährigen Durchschnitts.

Gemessen an der Heizgradsumme – dem in der Energiewirtschaft üblichen Indikator für den temperaturbedingten Energiebedarf – waren die Temperaturen um mehr als 4 % höher als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Auch im Vergleich zum langjährigen Durchschnitt (1971–2000) war es um rund 5 % wärmer. Auf die Verkaufsentwicklung bei Gas und Wärme wirkte sich dies tendenziell negativ aus.

### Deutlicher Preisauftrieb bei Primärenergie und Strombezug

Seit Beginn des Jahres 2005 kam es im Strommarkt zu deutlichen Preissteigerungen, die neben dem schon seit 2003 stark spürbaren Anstieg der Primärenergiepreise vor allem auf die Einführung des Handels mit CO<sub>2</sub>-Emissionszertifikaten zurückzuführen sind. Damit hielt der Aufwärtstrend der Stromgroßhandelspreise im gesamten Geschäftsjahr 2004/05 ungebrochen an. Insgesamt stieg der Preis für Grundlaststrom auf dem Terminmarkt (1 year front) zwischen Oktober 2004 und September 2005 um 28 %, der Preis für Spitzenlaststrom erhöhte sich im selben Zeitraum um 22 %.

Während sich die Rohölpreise (Brent) zwischen 1. Oktober 2004 und 30. September 2005 um mehr als 36 % erhöhten, ging der Kurs des Euro gegenüber dem US-Dollar um rund 3 % zurück. In Kombination dieser beiden Entwicklungen ergibt sich ein Anstieg des Brent-Ölpreises um über 40 %. Die Gaspreise legten im Betrachtungszeitraum um mehr als 34 % zu und werden angesichts der Ölpreisentwicklung der letzten sechs Monate auch weiterhin zunehmen.

# Burgenland Holding AG

## Das Geschäftsjahr

### 2004/05

1. Oktober 2004 – 30. September 2005

#### Highlights

- Beteiligungserträge und Jahresergebnis geringfügig über Vorjahresniveau
- Neubestellung des Vorstandes
- Vorschlag an die Hauptversammlung: Dividende 1,02 EUR je Aktie

#### Ertragslage stabil

Der Erfolg der Burgenland Holding AG wird wesentlich von den Dividenden der beiden Beteiligungsunternehmen BEWAG und BEGAS bestimmt.

Im Geschäftsjahr 2004/05 sind der Burgenland Holding Beteiligungserträge in der Höhe von 3,32 Mio EUR (2003/04: 3,32 Mio EUR) zugeflossen.

Diese setzen sich aus der Dividende der BEWAG für das Geschäftsjahr 2003/04 in Höhe von 2,65 Mio EUR und der Ausschüttung der BEGAS in Höhe von 0,66 Mio EUR für das Geschäftsjahr 2003/04 zusammen.

Weiters ist der Burgenland Holding ein Beteiligungsertrag in Höhe von 0,02 Mio EUR aus der Dividende der Wiener Börse AG, an der die Burgenland Holding nach einem Anteilswerb innerhalb des Berichtszeitraums nunmehr 0,88 % hält, zugeflossen.

Insgesamt sind die Beteiligungserträge um 0,2 % gegenüber dem Vergleichswert des Vorjahres gestiegen.

Die Burgenland Holding AG beschäftigt kein Personal, Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten finden nicht im Unternehmen selbst, sondern in den Beteiligungsgesellschaften statt.

Aus dem Bilanzgewinn 2004/05 soll eine Dividende in der Höhe von 1,02 EUR pro Aktie, in Summe 3,06 Mio EUR, an die Aktionäre ausgeschüttet werden.

#### Stabile Vermögens- und Kapitalstruktur

Die solide Bilanzstruktur der Burgenland Holding blieb gegenüber dem Vergleichswert des letzten Geschäftsjahres 2003/04 im wesentlichen unverändert. Die Bilanzsumme betrug 72,7 Mio EUR und lag damit um 0,2 % über dem Niveau des Vorjahres. Die Eigenkapitalquote erreicht unverändert 99,8 %.

#### Burgenland Holding AG

		2004/05	2003/04	+/- %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT)	Mio EUR	3,2	3,2	0,2
Beteiligungserträge	Mio EUR	3,3	3,3	0,2
Jahresüberschuss	Mio EUR	3,2	3,2	0,2
Bilanzsumme	Mio EUR	72,7	72,5	0,2
Anlagevermögen	Mio EUR	70,5	70,3	0,1
Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung	Mio EUR	2,2	2,2	2,5
Eigenkapital	Mio EUR	72,5	72,4	0,2
Fremdkapital	Mio EUR	0,1	0,1	0,5

# Die Burgenland Holding Aktie

Die internationalen Aktienmärkte verzeichneten am Beginn des Berichtszeitraumes von Oktober 2004 bis September 2005, die für die Wahljahre in den USA typische Nachwahl-Rallye, konnten aber anfangs des laufenden Jahres nicht weiter zulegen. Erst in der weiteren Folge hat sich die Dynamik, nicht zuletzt dank guter Nachrichten aus den Unternehmen, wieder beschleunigt und damit vor allem in Europa zu zweistelligen Wachstumsraten der Aktienindizes geführt. Der deutsche Aktienindex DAX konnte somit um 29,6 % zulegen. Die Zinspolitik der US-Notenbank und die Entwicklung des Ölpreises bzw. dessen Einfluß auf die Inflationsraten hat auf den amerikanischen Märkten diese positive Ent-

wicklung etwas gedämpft. Der weltweit stärkst beachtete Dow Jones-Index stieg somit nur um 4,9 % an.

Weiterhin erheblich dynamischer entwickelte sich der Wiener Aktienindex ATX, der im selben Zeitraum einen Anstieg um 69,2 % verzeichnete und damit die internationalen Indizes erneut bei weitem übertraf.

Auch der Index der Wiener Börse WBI stieg um 60,1% an.

Der für die Burgenland Holding relevante Branchenindex DOW JONES EURO STOXX UTILITIES verzeichnete einen Zuwachs um 32,7 %.

Die Aktie der Burgenland Holding hat ihre stabile Kursentwicklung, wie schon in den voran gegangenen Quartalen beibehalten, und notierte zum Ende des Berichtszeitraumes bei 49,15. Im WBI war die Aktie per 30. September 2005 mit 0,15 % gewichtet.

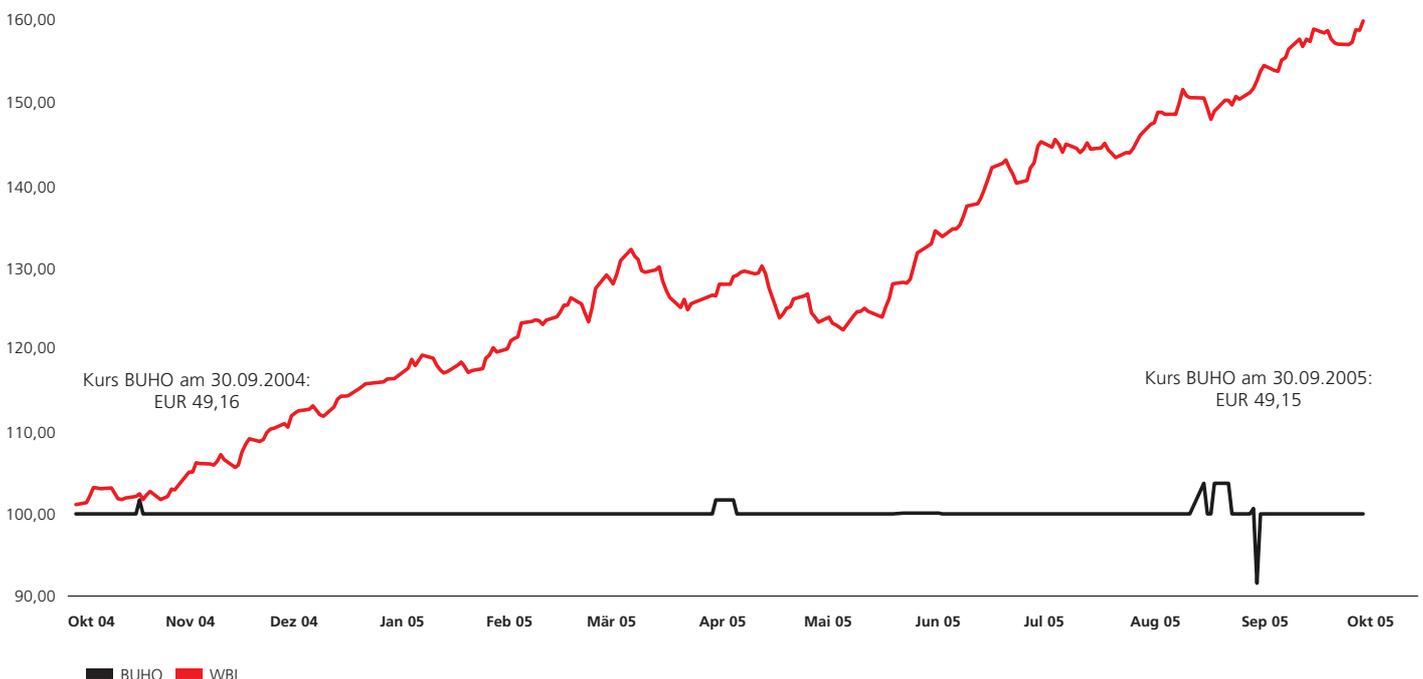
## Informationen für Anleger

Performance		2004/05	2003/04	2002/03
Durchschnittlicher Tagesumsatz	Stück	78	106	44
Aktienumsatz gesamt	Mio EUR	0,96	1,32	0,57
Kurs höchst	EUR	51,00	52,00	54,00
Kurs tiefst	EUR	45,00	49,01	45,00
Kurs per Ultimo September	EUR	49,15	49,16	50,00
Börsenkaptalisierung per Ultimo September	Mio EUR	147	147	150
Gewichtung im WBI per Ultimo September	%	0,15	0,28	0,39

Terminvorschau für Anleger: siehe Rückseite dieses Berichts  
 Details zur Aktie: s. vordere Umschlag-Innenseite

## Kurs Burgenland Holding/WBI (%)

Basis: 1. Oktober 2004



# BEWAG Konzern: Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2004/05

1. Oktober 2004 – 30. Juni 2005

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den erstmalig erstellten Konzernabschluss des 3. Quartals der BEWAG zum 30. Juni 2005. Auf Grund des Umstandes, dass im Vorjahr kein Konzernzwischenabschluss erstellt wurde, geben wir zum Vergleich die Zahlen des Konzernabschlusses zum 30.09.2004 an. Eine direkte Vergleichbarkeit ist daher nicht möglich.

## Highlights

- Positive Entwicklung der Umsatzerlöse
- Verschmelzung von BKF und Well.Com zur B.net Burgenland Telekom GmbH per 16. Juni 2005 (rückwirkend zum 1. Oktober 2004)
- Netzpreisreduktion per 1.2.2005
- Ausbau der Windaktivitäten (Austrian Wind Power)

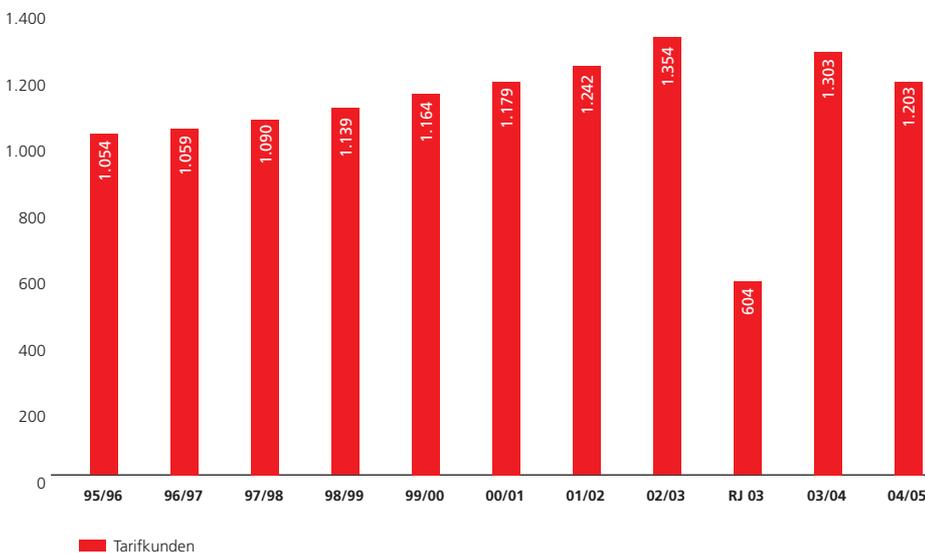
## Stromabsatz und -aufbringung

In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2004/05 betrug der Strombezug der BEWAG 1.009,9 GWh, der Stromverkauf an Endkunden durch die BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG lag mit 952,5 GWh um rd 7,5 % niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres (01. Oktober 2003 – 30. Juni 2004). Dieser Rückgang der Mengenkomponente konnte durch Preisanpassungen mehr als wettgemacht werden, wodurch die Umsatzerlöse der BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um rd. 7,4 % auf rd. 45,3 Mio EUR stiegen. Im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des vorherigen Geschäftsjahres stieg die Netzabgabemenge um rd. 2,2 % auf 1.122,0 GWh.

## Ertragslage

Die Umsatzerlöse des Konzerns betragen 164,9 Mio EUR. Die Steigerungen der Umsatzerlöse sind im Wesentlichen auf die Beiträge der AWP-Gruppe, der BECOM und der B.net (bis 16.06.2005 Well.Com) zurückzuführen. Bei den Windgesellschaften ist diese Umsatzsteigerung einerseits auf eine Erhöhung der Anzahl der Windkraftanlagen auf 140, womit der Ausbau faktisch abgeschlossen ist, und andererseits auf gute Windverhältnisse im Berichtszeitraum zurückzuführen. Die Erlössteigerungen der BECOM betreffen einerseits Steigerungen bei bestehenden Kunden und andererseits Aufträge von Neukunden, vornehmlich in den Bereichen Automotive und Logistik-Systeme. Die Steigerungen der Erlöse der B.net sind auch auf den zügig voranschreitenden Internet-Ausbau zurückzuführen. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt rd. 27,9 Mio EUR.

## Entwicklung des Stromverkaufs in GWh



## Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme betrug zum 30.06.2005 582,3 Mio EUR. Der Anteil des Anlagevermögens (494,0 Mio EUR) am Gesamtvermögen beträgt 84,8 %. Das Eigenkapital inklusive unverteilter Rücklagen stieg im Berichtszeitraum um 8,2 % auf 217,7 Mio EUR, die Eigenkapitalquote betrug 37,4 %. Der Cash-Flow aus dem Ergebnis betrug 49,6 Mio EUR.

## Ausblick

Zum Redaktionsschluss lag der endgültige Jahresabschluss der BEWAG per 30.09.2005 (Geschäftsjahr 2004/05) noch nicht vor.

Im Geschäftsjahr 2004/05 (01.10.2004 – 30.09.2005) wird der Strombezug 1.276,7 GWh (7,0 % niedriger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres) betragen, der Stromverkauf an Endkunden wird 1.203,4 GWh erreichen (7,6 % niedriger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres). Diese Entwicklung ist auf Kundenverluste an Mitbewerber zurückzuführen. Die Netzabgabemenge hingegen wird gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres um rd. 2,5 % auf 1.438,6 GWh steigen.

## BEWAG Konzern

		2004/05	2003/04
		Q1-3	GJ <sup>1)</sup>
Stromverkauf	GWh	952,5	1.302,6
Netzabgabe	GWh	1.122,0	1.403,3
Umsatzerlöse	Mio EUR	164,9	194,6
EGT	Mio EUR	27,9	36,9
Bilanzsumme	Mio EUR	582,3	576,7
Eigenkapital <sup>2)</sup>	Mio EUR	217,7	201,2
Cash-Flow aus dem Ergebnis	Mio EUR	49,6	72,1

<sup>1)</sup> Aufgrund des erstmalig zum 30. Juni 2005 erstellten Konzernzwischenabschlusses sind keine Vergleichszahlen verfügbar.

<sup>2)</sup> Eigenkapital inkl. unverteilter Rücklagen

# BEGAS im Geschäftsjahr 2004/05

1. Oktober 2004 – 30. September 2005

Die Informationen über den Geschäftsverlauf beziehen sich auf den prognostizierten managementkonsolidierten (keine Konsolidierung im handelsrechtlichen Sinn) Jahresbericht der BEGAS AG, der BEGAS – Energievertrieb GmbH & Co KG und der BEGAS – Wärme & Service GmbH.

## Highlights

- Umsatzerlöse auf Vorjahresniveau
- EGT um 20,5 % niedriger

## Erdgasabsatz

Im Zeitraum von Oktober 2004 bis September 2005 sind insgesamt 194,2 Mio. m<sup>3</sup> Erdgas abgegeben worden. Damit konnte der Erdgasabsatz gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres aufgrund der gestiegenen

Anzahl von Abnehmern um 0,7 % gesteigert werden. Im Geschäftsjahr 2004/05 konnten 1.349 Neukunden gewonnen werden. Gleichzeitig wurden 1.353 neue Hausanschlüsse errichtet. Aufgrund der weiterhin hohen Nachfrage nach Erdgasheizungen ist mit einem weiteren Anstieg der Absatzmenge zu rechnen.

## Ertragslage

Der BEGAS Konzern hat im Berichtszeitraum des Geschäftsjahres 2004/05 Umsatzerlöse in Höhe von EUR 54,5 Mio erzielt. Die Steigerung des Erdgasabsatzes konnte die geringeren Umsätze aufgrund der Tarifsenkung im Netzbereich nahezu ausgleichen. Bedingt durch höhere Einsatzkosten im Energiebereich konnte das gute Vorjahresergebnis jedoch nicht erreicht werden. Mit 1. Oktober 2005 wurden die Verkaufstarife bereits an die erhöhten Einsatzkosten angepasst.

## Ausblick

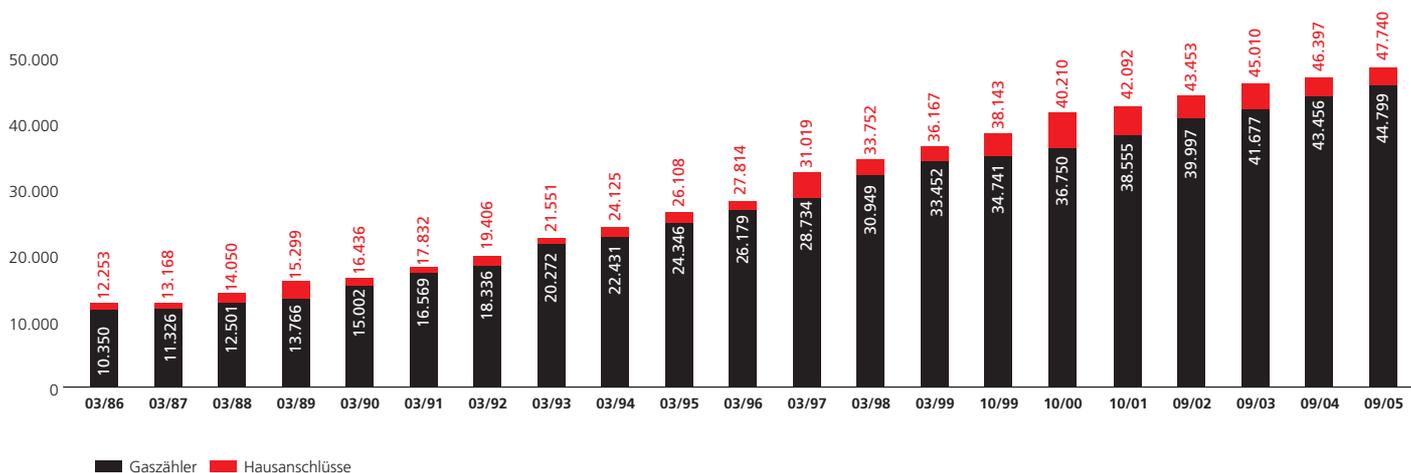
Die wesentlichen Unternehmensbeteiligungen der Burgenland Holding, BEWAG und BEGAS haben in den letzten Jahren ihre erfreuliche Entwicklung trotz schwieriger Rahmenbedingungen beibehalten. Das ermöglicht es dem Vorstand der Burgenland Holding, der Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende für das Geschäftsjahr 2004/05 in unveränderter Höhe von 1,02 EUR/Aktie vorzuschlagen.

Auch für das kommende Jahr gehen wir von einer Fortsetzung der positiven Entwicklung der burgenländischen Energiewirtschaft aus, was sich sowohl bei BEGAS wie auch BEWAG im kommenden Jahr in gesteigerten Geschäftsergebnissen trotz der vorgenommenen Absenkung der Netztarife auswirken sollte.

## BEGAS Konzern

		2004/05	2003/04	Veränderung +/- %
Abgegebene Erdgasmenge Netz	Mio m <sup>3</sup>	194,2	192,9	0,7
Umsatzerlöse	Mio EUR	54,5	54,7	-0,4
EGT	Mio EUR	11,6	14,6	-20,5

## Kundenentwicklung



## Bilanz

### AKTIVA

	<b>30.9.2005</b>	<b>30.9.2004</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Anlagevermögen:</b>		
I. Finanzanlagen:		
1. Beteiligungen	70.451.755,80	70.349,0
	<b>70.451.755,80</b>	<b>70.349,0</b>
<b>B. Umlaufvermögen:</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:		
1. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.174.000,00	2.108,0
2. sonstige Forderungen	12.446,01	8,7
	<b>2.186.446,01</b>	<b>2.116,73</b>
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
1. Guthaben bei Kreditinstituten	17.803,10	33,4
	<b>2.204.249,11</b>	<b>2.150,2</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>889,16</b>	<b>0,9</b>
	<b><u>72.656.894,07</u></b>	<b><u>72.500,1</u></b>

## PASSIVA

	<b>30.9.2005</b>	<b>30.9.2004</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital:</b>		
I. Grundkapital	21.810.000,00	21.810,0
II. Kapitalrücklagen:		
1. gebundene	43.676.373,33	43.676,4
III. Gewinnrücklagen:		
1. andere Rücklagen (freie Rücklagen)	3.995.000,00	3.840,0
IV. Bilanzgewinn	3.063.877,35	3.062,6
davon Gewinnertrag aus dem Vorjahr	2.633,91	2,5
	<b>72.545.250,68</b>	<b>72.389,0</b>
<b>B. Rückstellungen:</b>		
1. Steuerrückstellungen	875,00	0,9
2. sonstige Rückstellungen	14.111,67	14,4
	<b>14.986,67</b>	<b>15,3</b>
<b>C. Verbindlichkeiten:</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.117,58	2,6
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	94.539,14	93,2
3. sonstige Verbindlichkeiten	0,00	0,0
	<b>96.656,72</b>	<b>95,8</b>
	<b>72.656.894,07</b>	<b>72.500,1</b>

## Entwicklung des Anlagevermögens

---

<b>EUR</b>	Anschaffungswert 01.10.2004	Zugang	Abgang
<b>I. Finanzanlagen</b>			
BEWAG	54.504.625,63	0,00	0,00
BEGAS	15.713.177,85	0,00	0,00
Wr. Börse AG Beteiligungen	131.187,62 70.348.991,10	102.764,70 102.764,70	0,00 0,00
<b>Summe I</b>	<b>70.348.991,10</b>	<b>102.764,70</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtsumme Anlagevermögen</b>	<b>70.348.991,10</b>	<b>102.764,70</b>	<b>0,00</b>

---

Umbuchung	Anschaffungswert 30.09.2005	Wertberichtigung 30.09.2005	Restbuchwert 30.09.2005	Restbuchwert 30.09.2004	Abschreibung 2004/05
0,00	54.504.625,63	0,00	54.504.625,63	54.504.625,63	0,00
0,00	15.713.177,85	0,00	15.713.177,85	15.713.177,85	0,00
0,00	233.952,32	0,00	233.952,32	131.187,62	0,00
0,00	70.451.755,80	0,00	70.451.755,80	70.348.991,10	0,00
<b>0,00</b>	<b>70.451.755,80</b>	<b>0,00</b>	<b>70.451.755,80</b>	<b>70.348.991,10</b>	<b>0,00</b>
<b>0,00</b>	<b>70.451.755,80</b>	<b>0,00</b>	<b>70.451.755,80</b>	<b>70.348.991,10</b>	<b>0,00</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005

(Vorjahresvergleich 1. Oktober 2003 bis 30. September 2003)

	<b>2004/05</b> <b>EUR</b>	<b>2003/04</b> <b>TEUR</b>
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	848,33	0
2. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern	-506,19	-1
b) übrige	-146.987,34	-145
	<b>-147.493,53</b>	<b>-145</b>
<b>3. Zwischensumme aus Z 1 bis 2 (Betriebserfolg)</b>	<b>-146.645,20</b>	<b>-145</b>
4. Erträge aus Beteiligungen	3.323.836,60	3.317
(davon aus verbundenen Unternehmen EUR 0,00; VJ TEUR 0)		
5. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	42.552,04	41
(davon aus verbundenen Unternehmen EUR 40.446,50; VJ TEUR 30,8)		
<b>6. Zwischensumme aus Z 4 bis 5 (Finanzerfolg)</b>	<b>3.366.388,64</b>	<b>3.357</b>
<b>7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>3.219.743,44</b>	<b>3.212</b>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.500,00	-2
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>3.216.243,44</b>	<b>3.210</b>
10. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	-155.000,00	-150
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.633,91	3
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b>3.063.877,35</b>	<b>3.063</b>

## Allgemeines

### Allgemeine Grundsätze

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden berücksichtigt. Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG und gehört als verbundenes Unternehmen gem. § 244 HGB zum Konsolidierungskreis der EVN AG, Maria Enzersdorf.

### Anlagevermögen

Das Finanzanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten bewertet.

### Forderungen

Die Forderungen wurden mit dem Nennwert angesetzt. Fremdwährungsforderungen wurden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet. Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

### Rückstellungen

In den Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich sind.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

# Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

## Erläuterungen zur Bilanz

### Anlagevermögen

#### Entwicklung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und die Aufgliederung der Jahresabschreibung nach einzelnen Posten sind im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Die Veränderung bei den Beteiligungen resultiert aus dem Zukauf von 2.430 Stückaktien an der Wiener Börse am 28.04.2005, wodurch der Anteil an der Burgenland Holding AG von 0,53 % auf 0,88 % gestiegen ist.

#### Beteiligungen

Name und Sitz	Höhe der Beteiligung gesamt %	Eigenkapital (Gem. § 224 (3) HGB) TEUR	Jahresüberschuss TEUR	Stichtag
BEWAG Sitz: Eisenstadt	49,00	168.373,0	16.645,5	30. 09. 04
BEGAS Sitz: Eisenstadt	49,00	56.799,2	12.465,1	30. 09. 04
Wiener Börse AG Sitz: Wien	0,88	30,345,0	6.231,0	31. 12. 04

#### Forderungen

##### Aufgliederung (Angaben zum Vorjahr in Klammer)

	laut Bilanz TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR	davon wechselfähig verbrieft TEUR	Pauschalwertberichtigung TEUR
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.174,0 (2.108,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	12,4 (8,7)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)	0,0 (0,0)
Gesamt laufendes Jahr	2.186,4	0,0	0,0	0,0
Gesamt Vorjahr	(2.116,7)	(0,0)	(0,0)	(0,0)

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen zur Gänze aus Verrechnungskonten von täglich fälligen Geldern.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von EUR 889,16 (VJ TEUR 0,9) bestehen zur Gänze aus sonstigen Aufwandsabgrenzungen.

## Pflichtangaben bei Aktiengesellschaften

Das Grundkapital der Gesellschaft wurde mit Beschluss der 10. ordentlichen Hauptversammlung vom 7. Juli 1999 neu eingeteilt. Es beträgt nunmehr EUR 21,81 Mio und ist in 3.000.000 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Bezeichnung	Stand 30. 09. 2005 TEUR	Stand 30. 09. 2004 TEUR
Aufsichtsratsvergütungen	8,5	9,2
Prüfung und Rechtsberatung	5,6	5,2

### Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen zur Gänze Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

### Aufgliederung (Angaben zum Vorjahr in Klammer)

	laut Bilanz TEUR	davon Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2,1 (2,6)	2,1 (2,6)	0,0 (0,0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	94,5 (93,2)	94,5 (93,2)	0,0 (0,0)
Gesamt laufendes Jahr	96,6	96,6	0,0
Gesamt Vorjahr	(95,8)	(95,8)	(0,0)

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

AG für das Geschäftsjahr 2004 (TEUR 17,8) ausgewiesen.

### Erträge aus Beteiligungen

In den Erträgen aus Beteiligungen werden die Dividendenausschüttungen der BEWAG für das Geschäftsjahr 2003/04 (TEUR 2.649,3), der BEGAS für das Geschäftsjahr 2003/04 (TEUR 656,8) sowie der Wr. Börse

### Steuern vom Einkommen

In der Position Steuern vom Einkommen wird die Mindestkörperschaftssteuer in Höhe von EUR 3.500,00 (VJ:TEUR 2,2) ausgewiesen.

## Sonstige Angaben

### Organe und Arbeitnehmer der Gesellschaft

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Vorstand tätig:

Dr. Burkhard Hofer, Wien  
(bis 31.03.2005)  
Dr. Günther Ofner, Eisenstadt  
(ab 31.03.2005)  
Mag. Michael Gerbavsits, Sulz

Die Aufwendungen für die Mitglieder des Vorstands betragen im Berichtszeitraum EUR 2.114,80 (Vorjahr: TEUR 1,9).

Im Geschäftsjahr waren folgende Personen als Aufsichtsräte tätig:

Leopold Buchmayer (Vorsitzender)  
DI Dr. Peter Layr (Vorsitzender-Stellvertreter)  
Ing. Mag. Michael Amerer  
(ab 31.03.2005)  
Dr. Burkhard Hofer  
(ab 31.03.2005)  
Mag. Josef Kaltenbacher  
Ing. Mag. Dr. Michael Obentraut  
Dr. Günther Ofner  
(bis 31.03.2005)  
DI Werner Perz  
Dr. Felix Sawerthal  
Mag. Gerold Stagl

An die Aufsichtsratsmitglieder wurden Vergütungen in Höhe von TEUR 12,6 (Vorjahr: TEUR 11,7) ausbezahlt.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer.

### Sonstige Erläuterungen

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen iSd § 15 AktG und gehört als verbundenes Unternehmen gemäß § 244 HGB zum Konsolidierungskreis der EVN AG, Maria Enzersdorf.

Eisenstadt, im November 2005

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavsits

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den nach den in Österreich geltenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellten Jahresabschluss zum 30. September 2005 der Burgenland Holding Aktiengesellschaft, Eisenstadt, unter Einbeziehung der Buchführung geprüft. Aufstellung und Inhalt dieses Jahresabschlusses liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Verantwortung besteht in der Abgabe eines Prüfungsurteils zu diesem Jahresabschluss auf der Grundlage unserer Prüfung.

Wir haben unsere Prüfung unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsetzlichen Grundsätze durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern, die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ein hinreichend sicheres Urteil darüber abgegeben werden kann, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Die Prüfung schließt eine stichprobengestützte Prüfung der Nachweise für Beträge und sonstige Angaben im Jahresabschluss ein. Sie umfasst ferner die Beurteilung der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsätze und vorgenommenen, wesentlichen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtaussage des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unser Prüfungsurteil abgibt.

Aufgrund des Ergebnisses der von uns durchgeführten Prüfung erteilen wir folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk gemäß § 274 Abs 1 HGB:

„Die Buchführung und der Jahresabschluss entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss.“

Wien, am 7. November 2005

KPMG Austria GmbH  
Wirtschaftsprüfungs- und  
Steuerberatungsgesellschaft  
Mag. Dr. Johann Perthold e.h.  
ppa Mag. Maximilian Schreyvogel e.h.  
Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

## Vorschlag über die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt vor, aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 3.063.877,35 EUR eine Dividende von 1,02 EUR je Aktie, das sind 3.060.000,- EUR auszuschütten und den verbleibenden Betrag von EUR 3.877,35 auf neue Rechnung vorzutragen.

Eisenstadt, im Oktober 2005

Der Vorstand



Dr. Günther Ofner



Mag. Michael Gerbavits

## Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat in seinen Sitzungen die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen.

Der Vorstand hat regelmäßig über den Gang der Geschäfte und die Lage der Gesellschaft berichtet.

Der Jahresabschluss samt Anhang, soweit er den Jahresabschluss erläutert, wurden durch den Abschlussprüfer KPMG Austria GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, geprüft. Dieser hat über das Ergebnis der Prüfung schriftlich berichtet und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss samt Anhang und den Lagebericht des Vorstandes gebilligt und dem Vorschlag des Vorstandes zur Verwendung des Bilanzgewinnes zugestimmt. Der Jahresabschluss zum 30. September 2005 ist damit gemäß § 125 Absatz 2 des Aktiengesetzes festgestellt.

Abschließend spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand seinen Dank für die im Geschäftsjahr 2004/05 geleistete Arbeit aus.

Eisenstadt, 1. Dezember 2005

Für den Aufsichtsrat

Der Vorsitzende



Leopold Buchmayer

## **Burgenland Holding AG**

---

Technologiezentrum  
Marktstraße 3  
A-7000 Eisenstadt

## **Investor Relations**

---

Mag. Renate Lackner

Telefon 02236 / 200 241 86  
Telefax 02282 / 200 847 03  
E-Mail [info@buho.at](mailto:info@buho.at)  
[www.buho.at](http://www.buho.at)

## Terminvorschau 2005/06<sup>1)</sup>

---

<b>Ergebnis 1. Quartal</b>	<b>22. 02. 2006</b>
<b>Hauptversammlung</b>	<b>28. 03. 2006</b>
<b>Ex-Dividende-Tag</b>	<b>31. 03. 2006</b>
<b>Dividendenzahlung</b>	<b>05. 04. 2006</b>
<b>Ergebnis 1. Halbjahr</b>	<b>24. 05. 2006</b>
<b>Ergebnis 3. Quartal</b>	<b>29. 08. 2006</b>
<b>Jahresergebnis 2005/06</b>	<b>14. 12. 2006</b>

---

<sup>1)</sup> Vorläufig